



SKW

Schlauchkraftwagen

des Brandschutzdienstes im ehemaligen
Luftschutzhilfsdienst (LSHD) des Zivilen
Bevölkerungsschutzes (ZB)



Kennzeichen: HH – 8454

Besatzung: 1 / 5

Technische Daten:

Fahrgestell: Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Ulm

Typ: Magirus Mercur 125 A

Gewichte: leer: 5.770 kg **gesamt:** 9.500 kg

Motor: 6 Zylinder 4-Takt, Diesel, Luftkühlung

Leistung: 125 PS bei 2.500 U / min **Hubraum:** 7.412 cm³

Aufbau: Thiele Karosseriewerk, Bremen

Beladung: 70 B-Schläuche, 24 C-Schläuche, Tragkraftspritze 8/8

Höchstgeschwindigkeit: 73 km/h

Verbrauch / 100 km: 25 l **Gelände:** 30 l

Geschichte:

Erstzulassung: 27.09.1963

Im Dienst bis: 1988, FF Sinstorf

Restaurierung: FuRW Sasel (F 24), Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V.

Anmerkungen:

Im Zuge des Aufbaues der zivilen Verteidigung wurde der SKW in den 1950er Jahren für den Brandschutzdienst im Luftschutzhilfsdienst (LSHD) entwickelt. Er war als 3. Fahrzeug des III: Zuges (Wasserversorgungszug) einer LS-Feuerwehrbereitschaft zugeordnet. Insgesamt 1.240 m Schläuche konnten während der Fahrt verlegt werden. Der Bund beschaffte insgesamt 329 Fahrzeuge dieses Typs mit einheitlichen Aufbauten, die allerdings von verschiedenen Herstellern kamen. Hamburg erhielt insgesamt 20 SKW, die teilweise bis 1988 bei den Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt im Dienst waren.

Betreuung:

**Hamburger
Feuerwehr-Historiker e. V.**

Internet:

www.feuerwehrhistoriker.de